

# Zusammenfassende Stellungnahme zum Abschlussbericht 2021

Produktgruppe: 552

a) Die formulierten Ziele für das Jahr 2021 wurden wie folgt erreicht:

## **1.1 Produkte 55210 ,Ziele 1 und 2, sowie 55212, Ziel 2, und 55213, Ziel 2:**

Die Planwerte wurden erreicht bzw. überschritten.

### **1.2 Produkt 55211**

#### zu Ziel 1:

Das Ziel konnte wegen der langfristigen Erkrankung der Sachbearbeiterin und des Personalwechsels auf dem betreffenden Arbeitsplatz mit 40 % gegenüber dem Planwert von 70 % nicht erreicht werden.

#### zu Ziel 2:

Wegen unbesetzter Ingenieursstellen bzw. Elternzeiten wurden keine Biogasanlagen durch den Fachdienst Wasserwirtschaft überprüft.

#### zu Ziel 3:

Aufgrund anderer vorrangiger Aufgaben konnte die Einhaltung von Vorgaben bei erteilten Erlaubnissen für die Feldberegnung nicht im geplanten Maße überprüft werden.

#### zu Ziel 4:

Das Integrale Wassermengenmanagementkonzept wurde im Wesentlichen im Jahr 2021 aufgestellt. Die Abschlussveranstaltung fand am 16.02.2022 statt.

#### zu Ziel 5:

Da das Planungsbüro die maßgeblichen Gutachten zur Ausweisung des Trinkwasserschutzgebietes Stolzenau nicht rechtzeitig aufstellen konnte und aufgrund der langfristigen Erkrankung der zuständigen Sachbearbeiterin werden die Verordnungen zu einem späteren Zeitpunkt aufgestellt bzw. angepasst.

### **1.3 Produkt 55213**

#### Ziele 1 und 3:

Das gesetzliche Überschwemmungsgebiet konnte im vergangenen Jahr noch nicht aufgehoben werden. Die Fachbehörde NLWKN stellt eigene der Berechnungen der Zuflüsse "Calle und Graue" zum Bückener Mühlbach erst im Dezember 2022 vor (Ziel 1).

Die Ermittlung durch den NLWKN ist nicht erfolgt, mithin konnte auch keine Festsetzung vorgenommen werden (Ziel 3).

b) Weitere Arbeitsschwerpunkte im Laufe des Haushaltsjahres:

1. Interne Begleitung z. B. Bereitstellung von Unterlagen, Information, Abstimmung und Beratung) des beauftragten Ingenieurbüros bei der Entwicklung des Integralen Wassermengenmanagementkonzeptes,
2. Aufösung des kreiseigenen Labors, Ausschreibung der behördlichen Überwachung von Abwassereinleitungen an ein externes Prüflabor im April 2021 bis zum Jahresende und Ende 2021 für die Jahre 2022 bis 2025, damit verbunden Einweisung und Beratung der externen Labore, Übernahme der organisatorischen und teilweise verwaltungsmäßigen Bearbeitung der Vorgänge, z. B. Abrechnung der Kosten, digitale Verarbeitung, durch den Fachdienst Wasserwirtschaft,
3. Nassauskiesungsverfahren,
4. wasserrechtliche Verfahren im Zusammenhang mit der Verlegung von Glasfaserkabeln,
5. Schiffshavarie auf der Weser.

### c) Die Kennzahlen

- Die Kennzahlen entwickelten sich wie in der Planung vorgesehen
  - Die Kennzahlen entwickelten sich abweichend von der Planung
- Begründung

#### 1.1 Produkt 55211:

Die Neuausweisung von Baugebieten in Wasserschutzgebieten führte zu einer höheren Anzahl an zu erteilenden Genehmigungen. Aufgrund der vorangegangenen trockenen Sommermonate in den Vorjahren waren vermehrt Erlaubnisse für die Grundwasserentnahme für Feldberechnungen zu erteilen, darüber hinaus auch für die Bauwasserhaltung und Geothermieanlagen.

Die Differenz der Kennzahlen für die AwSV-, JGS-, Biogasanlagen und Wärmepumpen ergibt sich bei den Heizöltankanlagen nach AwSV. In 2019 wurde intensiv mit der Nacherfassung von rd. 6.000 Anlagen, die sich aus der Differenz zwischen Anlagen nach Schornsteifegerliste und eigenem Bestand ergaben, sowie der Verifizierung der Schornsteifegerliste selbst, gearbeitet. Die Differenz bildet dabei eine Konkretisierung der Kennzahlen aus dem laufenden Arbeitsprozess ab, die bis 2021 fortgeführt wurde.

#### 1.2 Produkt 55212:

Die erhöhte Anzahl an Genehmigungen im Gewässerrandstreifen resultiert aus der Glasfaserkabelverlegung im Zuge des Breitbandausbaus.

#### 1.3 Produkt 55213:

Weitere Überschwemmungsgebiete (ÜSG) konnten im Jahr 2021 nicht ausgewiesen werden, weil die Berechnungen für die "Calle" und die "Graue" seitens der Fachbehörde NLWKN erst 2022 vorgenommen wurden. Die ÜSG am Oberlauf der Alpe und am Strangbach wurden noch nicht vom NLWKN ermittelt.

1.4 Die weiteren Kennzahlen haben sich im Wesentlichen entsprechend der Planung entwickelt.

- Sie wichen nicht vom Vorjahr ab
- Sie wichen vom Vorjahr ab

Begründung

#### Produkt 55211:

Eine Abweichung ist insbesondere bei den Grundwasserentnahmen und bei den anzeige- oder überwachungspflichtigen Anlagen mit wassergef. Stoffen (AwSV, JGS, Biogas, Geothermie) zu verzeichnen. Zur Begründung wird auf die Ziffer 1.1, siehe oben unter c), verwiesen.

d) **Aufwand und Ertrag**

- Die geplanten Erträge wurden erreicht
- Die geplanten Erträge wurden überschritten
- Die geplanten Erträge konnten nicht erzielt werden

Begründung

Erhebliche Abweichungen (mehr als 25% und mehr als 1.000,00 €) hinsichtlich der im Haushalt 2021 geplanten Erträge ergaben sich wie folgt:

1.1 Produkt 55210 - Konto 356100 (Bußgelder):

Zwangsgelder, die in Vorjahren zum Soll gestellt wurden, konnten formalrechtlich nicht mehr realisiert werden. Andererseits konnten Bußgelder nur in geringer Höhe generiert werden. Aus diesem Grund weist das Ergebnis 2021 einen Minusbetrag aus.

1.2 Produkt 55211:

Konto 331100 - Verwaltungsgebühren: Es konnte ein wesentlich höherer Ertrag realisiert werden. Das Antragsaufkommen war in den vergangenen Jahren bereits hoch und erforderte in 2021 auch die Abarbeitung von Rückständen, zumal nach wie vor Bedarf an geförderten Wasser zum Zwecke der Feldberegnung bestand. Weiter wurden vermehrt Erlaubnisse für die Bauwasserhaltung und für Geothermieanlagen erteilt.

Konto 356100 (Bußgelder): Wegen der vorangegangenen Trockenjahre wurden bei der Beregnung erlaubte Entnahmemengen teilweise weit überschritten. Dies wurde mit einem - zum Teil auch höheren - Bußgeld geahndet.

1.3 Produkt 55212 - Konto 331100 (Verwaltungsgebühren): Es ist es zu einem bedeutenden Minderertrag gekommen, weil ein Planfeststellungsverfahren für den Bodenabbau nicht abschlossen werden konnten. Die für dieses Verfahren veranschlagte relativ hohe Gebühr konnte daher nicht generiert werden.

1.4 Produkt 55213 - Konto 331100 (Verwaltungsgebühren): Der Ansatz wurde aufgrund einiger beantragter Vorhaben, mit denen eine überdurchschnittlich hohe Genehmigungsgebühr zu generieren war, übertroffen.

1.5 Produkte 55210 bis 55213 - Konto 348700 (Kostenerstattungen und Umlagen):

Es handelt sich um eine Vorhalteposition für Ersatzvornahmen. Das Konto korrespondiert mit dem Aufwandskonto 442900 (sonstige ordentliche Aufwendungen).

1.6 Produkte 55212 und 55213 - Konto 356100 (Bußgelder): Dieses Konto ist nicht konkret beplanbar. Es ist zu Mindererträgen gekommen. Dies ist auch eine Folge der vermindert durchgeführten Dienstreisen aufgrund der hohen Arbeitsbelastung und der Pandemie.

- Die geplanten Aufwendungen wurden eingehalten
- Die Planansätze bei den Aufwandskonten wurden unterschritten
- Die Planansätze bei den Aufwandskonten wurden überschritten

Begründung

Erhebliche Abweichungen (mehr als 25% und mehr als 1.000,00 €) hinsichtlich der im Haushalt 2021 geplanten Aufwendungen ergaben sich wie folgt:

**2.1 Produkte 55210-55213:**

Im Gesamtergebnis ist die Unterschreitung der Planansätze bei den Aufwendungen höher als die Unterschreitung bei den Erträgen.

2.1.1 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Konten 426100 und 426101 (Fortbildungen und Reisekosten für Fortbildungen):

Als Folge der Pandemie und der Arbeitsbelastung der Sachbearbeiter:innen (Langzeiterkrankung, unbesetzte Stellen, vermehrte Antragstellungen und komplexe Verwaltungsverfahren) wurden weniger Fortbildungsangebote genutzt, was auch geringere Aufwendungen bei den Reisekosten bedeutet, zumal Fortbildungen zunehmend in digitaler Form angeboten werden.

2.1.2 - Abschreibungen auf Forderungen:

Konto 472110 : Insgesamt waren weniger Abschreibungen vorzunehmen als geplant. Bei den Produkten 55210 und 55211 wurden allerdings die in den vergangenen Jahren vorgenommenen Sollstellungen, denen keine Istbuchung gegenüberstand, intensiv geprüft und nicht mehr zu realisierende Erträge sind abgesetzt worden, so dass dort die Aufwendungen höher als veranschlagt waren.

2.1.3 (Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Konto 442900 (sonstige Aufwendungen f. die Inanspruchnahme v. Rechten u. Diensten)

Es handelt sich im Wesentlichen um eine Vorhalteposition für Ersatzvornahmen, die im Jahr 2021 nicht anfielen. Das Konto korrespondiert mti dem Ertragskonto 348700.

Konten 443100 und 443150 (Geschäftsaufwendungen und Reisekosten für Dienstreisen)

Geschäftsaufwendungen sind nicht im veranschlagten Umfang angefallen. Es wurden auch weniger Dienstreisen aufgrund der Pandemie und wegen der erheblichen Arbeitsbelastung vorgenommen. Routinemäßige Überprüfungen konnten nur in einem sehr begrenzten Umfang erfolgen.

e) **Investitionen**

- Es gab keine Investitionen
- Es gab Investitionen

Folgende wesentliche Investitionen wurden abgeschlossen:

--

Folgende Investitionen werden im nächsten Jahr fortgeführt:

--

Folgende Investitionen konnten nicht durchgeführt werden:

--

Begründung:

--

